

Müller, Wilhelm: Der Gang von Wittow nach Jasmund (1810)

1 Verdammte lange schmale Heide!
2 Zu beiden Seiten brummt das Meer,
3 Versteckt in einem Aschenkleide,
4 Senkt sich der Himmel tief und schwer.

5 Im Wege liegen scharfe Steine
6 Und schneiden in die Sohlen mir –
7 Was Wunder, wenn ich seufz' und weine,
8 So oft ich scheiden muß von hier?

9 In Wittows weizengrünen Auen
10 Wohnt meine liebe Mähderin:
11 Ich muß auf Jasmund Kreide hauen,
12 Dieweil ein Taugenichts ich bin.

(Textopus: Der Gang von Wittow nach Jasmund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65376>)